

Ing. Thomas Höppel
Himberger Str.7
2322 Zwölfaxing

Stellungnahme

An

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umweltrecht

teamuvpvie E-Mail: post.uvpvie@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-9005, Fax: 02742/9005-15280
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16

RU 4 AZ RU4-U-302

Trotz sehr aggressiver Werbung von Fluglinien arbeiten europaweit viele Fluglinien in tiefen Zahlen. Österreich bekam eine Fehleinschätzung betreffend Flugverkehr schon deutlich zu spüren (400 Mio € für den Verkauf der AUA). Leider erinnern die Bestrebungen der VIE-AG sehr an die „ Stand alone – Bestrebungen der ehemaligen AUA.

Investitionen am Flughafen Wien aus den Reserven öffentlicher Gelder (Land NÖ und Wien) sind auch deshalb abzulehnen weil die finanziellen Mittel dringender zur Sicherung der Budgets und Stabilisierung der Währung gebraucht werden.

Deshalb ist jedenfalls anzustreben und als Alternative in Betracht zu ziehen Flughafenkapazitäten im europäischen Zentralraum die bereits bestehen in kooperativer Weise zu nutzen. Und gemeinschaftliche Konzepte zu erstellen. Kooperationen mit Bratislava (neue Situation betreffend Verkauf von Beteiligungen und politischer Rahmenbedingungen), aber auch mit München ,Budapest und Prag sind vorrangig anzustreben.

Leider ist mir kein Berechnungsmodell als Beilage der UVP bekannt, die die Berechnungen der Lärmzonen aus den Jahren nach 1998 und den Berechnungen der späteren 2000- Jahre vergleichbar macht.

Die nachzuholende UVP (ex post UVP) ist als Fundament für die hier anhängige zu sehen. Deshalb vor dem hier vorliegendem UVP-Verfahren positiv abzuschließen und außer Streit zu stellen (Urteil auf EU-Ebene)

Veträge zwischen Kommunen und der VIE-AG untergraben die Aufgaben der eigenständigen Gemeinden und diskriminieren viele Bewohner, sozial und kulturell. Diesbezüglich ist eine Bewertung korrigierend einzuarbeiten.

Der Wandel des Klimas war noch nie so offensichtlich wie heute. Das durch Flugverkehr freigesetzte CO2 ist rund fünf Mal so klimaschädlich als von sonstigen Emissionsquellen. Auf den nicht korrigierbaren Imageschaden in Punkto Umweltpolitik (die sich die Haupteigentümer der VIE-AG zuziehen) möchte ich hier hinweisen. Eine Erdölabhängige Investition stellt ein hohes Risiko (schwer berechenbare Preisentwicklung politische- und Versorgungs- Abhängigkeit- wie die letzten Jahre zeigen.), dar

Investitionen, die Wien mit den umliegenden Ballungsräumen (insbesondere Bratislava, aber auch München Prag und Budapest), mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbinden, sind von deutlich größerer Bedeutung im Sinne des öffentlichen Interesses und sind in jeder Hinsicht dem Flughafenausbau vorzuziehen.

ING. THOMAS HÖPPEL

Seite 1/2

Meine begehrte Parteistellung zum genannten Ausbauprojekt der VIE-AG, begründet sich darin, dass durch den Bau der 3-ten Piste die An- und Abflugschwellen deutlich näher an mein gesamtes Eigentum, in der Gemeinde Zwölfaxing heranrückt und ich in meiner sozialen und kulturellen Situation dadurch deutlich beeinträchtigt werde.

Seite 2/2

ING. THOMAS HÜPPEL

